

# Textimpulse zum Kreuzweg 2020

## Einleitung

Mit einer Auswahl von sieben Kreuzwegstationen möchten wir für die Menschen beten, die direkt oder indirekt von der Corona-Pandemie betroffen sind. Hier in Deutschland, in Europa aber auch in der ganzen Welt. Manches wird ungesagt und unvollständig bleiben.

(Wieso beten wir den Kreuzweg?

Auslöser für die Tradition an unserer Schule war der Amoklauf in Winnenden vor 11 Jahren. Seither beten wir ihn als Schulgemeinschaft jedes Jahr in unterschiedlichen Intentionen am Donnerstag vor den Osterferien.)

Doch weshalb beten wir den Kreuzweg?

Der Kreuzweg ist ein kraftvolles Gebet – ein Gebet der Liebe, die auch und gerade im Schmerz unbesiegt bleibt. Jesus hat nicht (wie in der damaligen Messiasvorstellung) auf Erden das Unrecht machtvoll beseitigt und alles Leiden hinweggenommen. Die zentrale Botschaft unseres christlichen Glaubens ist, dass Gott in Jesus unser ganzes Menschsein und damit auch das Leiden teilt und darin Erlösung schenkt.

So wollen wir uns verbinden mit den vielen Menschen in den unterschiedlichen leidvollen Situationen in Folge der Corona-Pandemie und sie nicht allein lassen in ihrem Schmerz.

Das Kreuzweggebet für die Menschen – Zeichen und Tat der Liebe.  
Der Kreuzweg – ein Weg durch den Tod hindurch zur Auferstehung.

## Eingangsgebet

Beginnen wir: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.  
Mit Jesus sind wir auf dem Weg – von Ort zu Ort – von Station zu Station.

Mit Jesus gehen wir gemeinsam den Kreuzweg.

Lied: Misericordias Domini

## **1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt**

Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde, Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König! Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohen Priester antworteten: Wir haben keinen König außer den Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.

### **Betrachtung:**

Pilatus hat eine Entscheidung getroffen – Sie führt Jesus in den Tod.

In diesen Tagen werden viele Entscheidungen getroffen – Zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Corona-Pandemie müssen Politiker und Verantwortungsträger in vielen Bereichen klare Entscheidungen treffen. Viele tun dies mit dem Ziel, Menschenleben zu retten. Die Situation ist so noch nie dagewesen und die Entscheidungen ziehen auch immer viele und schwerwiegende Konsequenzen nach sich.

### **Gebet:**

Herr wir bitten Dich für alle Entscheidungsträger in Politik und verantwortlichen Positionen, dass sie weise und besonnen handeln und dafür sorgen, dass notwendige Maßnahmen durchgesetzt werden.

Lied\_ Misericordias Domini

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

## **4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter**

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr, den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe deine Mutter!

### **Betrachtung**

Die Mutter Jesu, einige Frauen und sein Freund Johannes bleiben bei ihm auch in dieser schweren Stunde. Doch was heißt es, wenn man gern einen geliebten Menschen in der aktuellen schweren Situation begleiten möchte, aber dies durch die derzeitigen Sicherheitsbestimmungen nicht mehr oder nur sehr beschränkt möglich ist? Denken wir an die Krankenhäuser und Altenheime, aber auch die Pflegeheime für Menschen mit einer Behinderung. Denken wir auch an alle, die durch einen schweren Schlaganfall oder eine andere Situation nicht telefonieren können und so kein Kontakt möglich ist.

### **Gebet**

Herr wir bitten Dich für alle alten Menschen in Pflegeheimen, für beatmete und oder immunschwache Kinder, für alle Kranken, die keinen Besuch mehr bekommen dürfen. Wir beten für alle, die einsam sind. Und wir beten für die Angehörigen, die sie gern begleiten und bei ihnen sein würden und nicht können.

Lied\_ Misericordias Domini

## **5. Station: Simon von Zyrene hilft das Kreuz tragen**

Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

### **Betrachtung**

Einander helfen — die Last des anderen Tragen - füreinander da sein: in diesen Tagen sind wir dankbar für alle Krankenpfleger und Ärzte in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Arztpraxen. Aber auch alle Lebensmittelhersteller, Kassierer, Müllfahrer, Polizisten, Wissenschaftler, uvm. Sie alle sind unermüdlich im Einsatz. Und sie setzten sich selbst der Gefahr aus, zu erkranken.

### **Gebet**

Herr wir bitten für alle, die versuchen, Leben zu retten und tatkräftig in verschiedenen Bereichen helfen. Schenke Bewahrung vor Infektionen und schweren Krankheitsverläufen. Gib Du ihnen immer wieder neue Kraft und hilf, dass sie die belastenden Situationen ertragen.

Lied\_ Misericordias Domini

6. Station: Veronika reicht das Schweißstuch

## **7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.**

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle die mich sehen verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: Er wälze die Last auf den Herrn. Der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat.“

### **Betrachtung:**

Man will nichts unversucht lassen, die Pandemie einzudämmen. In Ländern wie Deutschland belasten die Maßnahmen die Wirtschaft und einige Menschen stehen vor dem finanziellen Ruin. In Ländern wie Südafrika, in denen Menschen in Slums beengt leben, teilweise 1 km zur nächsten Wasserstelle laufen müssen und die – sobald sie nicht mehr arbeiten gehen können - auch kein Geld mehr haben und somit kein Essen mehr kaufen können – ist die Situation verheerend und man weiß nicht, wie das ganze überhaupt gehen soll. Ebenso kritisch ist die Lage an der griechischen Grenze. Die Sorge um diese Menschen in den armen Regionen und Krisenregionen dieser Welt ist übergroß!

### **Gebet**

Herr wir bitten Dich, dass Du den Menschen, die kaum eine Perspektive haben, nahe bist. Steh ihnen in ihrer Not bei und lass sie dich in ihrem Leid erfahren und uns erkennen, was wir tun können und entschieden handeln.

Lied\_ Misericordias Domini

## **8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen**

Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

### **Betrachtung**

Menschen sterben und ihre Freunde und Angehörigen weinen und trauern um sie. Der Prozess des Abschiednehmens und Trauerns ist wichtig. Doch wie kann das gehen, wenn man nicht bei dem Sterbenden sein kann und auch keine Beerdigungen im Familien- und Bekanntenkreis stattfinden können?

### **Gebet**

Herr wir bitten Dich, dass Du den Trauernden Trost schenkst. Lass sie deine liebende Gegenwart spüren. Zeige ihnen und auch uns Wege einander in der Trauer beizustehen.

## **9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.**

GL 683 /9 bis „Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerfließen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legtest mich in den Staub des Todes“

### **Betrachtung**

Ohnmacht – manchen kann nicht geholfen werden. Entweder weil die Krankenhauskapazitäten mit ihren Beatmungsgeräten überschritten ist, oder weil erkrankte Menschen schon so geschwächt sind, dass sie trotz aller Maßnahmen der Krankheit erliegen. Ärzte, Pfleger und Angehörige spüren Ohnmacht ... und doch müssen sie weiter machen und um Leben kämpfen.

### **Gebet**

Herr wir bitten Dich für alle, die so unglaubliche Situationen erleben müssen, dass sie nicht verzweifeln und akzeptieren lernen, dass ihre Möglichkeiten begrenzt sind. Zugleich bitten wir, dass sie immer wieder neu Mut fassen, dass ihnen mögliche zu tun und die Hoffnung nie verlieren.

Lied\_ Misericordias Domini

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt

## **12. Station: Jesus stirbt am Kreuz**

Es war etwa um die sechste Stunde als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater – in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

### **Betrachtung**

Jesus im Todeskampf. „Mein Gott, mein Gott – warum hast du mich verlassen?“ – Auch Jesus kennt das Gefühl von Menschen und sogar von Gott verlassen zu sein. Dennoch wendet er sich in diesem Gefühl der absoluten Verlassenheit an Gott, seinen Vater und ruft zu ihm.

Sein letztes Gebet: „Vater in Deine Hände lege ich meinen Geist“

Sein letztes Gebot: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe“

Sein letztes Wort: „Es ist vollbracht.“

Totenstille des Karfreitags

### **Gebet**

Im Kreuz ist Heil. Im Kreuz ist Hoffnung. Im Kreuz ist Leben.

Lied: Per Crucem

13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

### **Schlussgebet:**

Lasset uns beten:

Herr Jesus Christus, Sieger über den Tod, du hast uns und alle, für die wir gebetet haben, auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle – deine ganze Menschheit – auf unserem Lebensweg und führe Du uns ans Ziel aller Pilgerschaft. Der du mit dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist lebst und herrschest und verherrlicht wirst in alle Ewigkeit.

Amen.

**Der Kreuzweg ist zu finden unter: <https://youtu.be/hOO8am2zD9I>**